Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 80 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. 2. Blatt. Sonntag, 12. Mai 1912. 61. Jahrgang. Nr. 350.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Mai. (Drahtb.)

Am Bundesratstische Kriegsminister v. Heeringen.

Präsident **Kaempf** eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 3 Minuten.

Der Gesetzentwurf betreffend den Gebührentarif für den Kaiser-Wilhelm-Kanal wird ohne Debatte in 3. Lesung angenommen.

Es folgt die Fortsetzung der

zweiten Beratung der Militäretats.

Abg. **Müller-Meiningen** (Fortschr. Vp.): Die Fortschrittliche Volkspartei hat gezeigt, daß sie nicht bloß in Worten, sondern auch in Taten bereit ist, alles zu bewilligen, was notwendig ist, um die Sicherheit des Reiches und seine Machtstellung zu erhalten. Gegenüber den Angriffen der äußersten Linken muß ich erklären, daß der Parteizweck seine Grenzen haben muß, wo es sich darum handelt, einen Eindruck nach außen zu machen. (Sehr richtig bei den Freisinnigen, Widerspruch und Zuruf bei den Sozialdemokraten.) Das ist keine einseitige Bewilligung. Wir lassen uns nicht durch die Zustimmung zu den Vorlagen hindern, mit unserer Kritik gegen Mißstände öffentlich vorzugehen. Der Kriegsminister hätte bezüglich der Kriegervereine nicht erklären müssen, sie sind nicht politisch tätig, sondern sie sollten nicht politisch sein. Der Fall des Pfarrers Kraatz bedeutet einen Auswuchs der Kommandogewalt in geradezu lächerlicher Form. Der Besuch des Gottesdienstes darf nicht zwangsweise erfolgen. Die Bevorzugung des Adels in der Garde hat noch zugenommen. Noch größer ist aber die Benachteiligung aus religiösen Gründen, wie dies im Fall des Straßburger Offiziersaspiranten mit der „Eierkante" passiert ist. (Heiterkeit.) Aus der gewerblichen Tätigkeit sollten keine Rückschlüsse auf die Qualifikation gemacht werden. Das ehrengerichtliche Verfahren ist dringend reformbedürftig. Wir verlangen in unserer Resolution, daß in allen solchen Bundesstaaten die Wehrfähigkeit unserer Jugend durch eine bessere Ausbildung gehoben wird und daß die Verbände, die sich dieser Aufgabe widmen, unterstützt werden durch systematische Pflege und Übungen der schulentlassenen Jugend. Durch diese Resolution wollen wir der gestern angenommenen Resolution Leben einhauchen. Dabei dürfen politische Rücksichten keine Rolle spielen.

Abg. Dr. **Trendel** (Zentr.): Ich möchte auf die Bedeutung des Spionagegesetzes hinweisen. England hat die Spionage bei uns im Großbetriebe organisiert. Nicht minder gefährlich sind die Russen und Japaner in dieser Beziehung. Jede Spionage kann Tausenden von unseren jungen Leuten das Leben kosten. Es muß alles geschehen, um das Spionagenetz, das uns von allen Seiten umgibt, zu zerreißen. Jede Vertrauensseligkeit ist gefährlich. Es muß unnachsichtlich gegen die Spionage vorgegangen werden. Der Schutz der Küste ist ebenso notwendig wie der Schutz der Landgrenzen. Dieser Schutz muß gegeben werden durch die Androhung und Verhängung der schwersten Strafe gegen Spionage. Das Ausland hat weitgehende Vorkehrungen getroffen. Frankreich ist das einzige Land, welches in seinen Gesetzen von Spionage spricht. Alle anderen Länder kennen nur den Begriff des Verrats militärischer Geheimnisse. Es gibt Stimmen in Frankreich, die nicht nur eine Strafverschärfung, sondern sogar die Todesstrafe wegen Spionage wünschen. Auch England hat strenge Strafen wegen Spionage. Die Anfertigung von Skizzen und Plänen wird mit Strafe bedroht, auch wenn sie ohne staatsgefährliche Absichten erfolgt. Rußland bestraft die Friedensspionage mit Verbannung und harter Korrektionsarbeit, Italien geht mit Gefängnis und Arbeitszwang dagegen vor. Österreich bestraft die Spionage mit schwerem Kerker bis zu 5 Jahren. In Deutschland gilt das Gesetz vom 3. Juli 1893 gegen den Verrat militärischer Geheimnisse. Es verhängt Geldstrafen oder Festungshaft. Die Praxis des Reichsgerichts hat bei Ausländern mildernde Umstände zugelassen. Unsere gesetzlichen Bestimmungen reichen mit Rücksicht auf die letzten Jahre nicht aus. Das ist auch in der Deutschen Juristen-Zeitung als notwendig bezeichnet worden. Die Festungshaft ist in keiner Weise geeignet, Ausländer von der Spionage abzuschrecken. Die milde Praxis des Reichsgerichts ist auf die Dauer unhaltbar.

Vizepräsident Dr. **Paasche:** Ich mache den Herrn Redner darauf aufmerksam, daß dieses Thema zum Reichsjustizamt gehört und mit dem Gehalt des Kriegsministers nur in sehr losem Zusammenhang steht.

Abg. **Trendel** (fortf.): Dann muß der Kriegsminister beim Reichsjustizamt aus militärischen Interessen auf Verschärfung dieser Strafen hinwirken. Auch könnte bei vielen Stellen des Militäretats gespart werden, so bei den Platzmajoren und bei der Besetzung der Truppenübungsplätze.

Abg. **Held** (natl.): Unter den Umständen müssen wir uns verbitten, daß in Kriegervereinen gegen Reichstagsabgeordnete vorgegangen wird, weil sie für sozialdemokratische Vizepräsidenten ihre Stimme abgegeben haben. Mit dem Kollegen Schulenburg ist ein derartiger Fall passiert. Eine Bevorzugung der adeligen Offiziere besteht immer noch. Es muß ein Ausgleich geschaffen werden. Vor allen Dingen ist zu vermeiden, daß Offiziere zeitlebens in den Grenzgarnisonen sitzen, darunter leidet ihre Dienstfreudigkeit und das ist der schwerste Verlust, den wir erleiden können.

Abg. **v. Kröcher** (kons.): Die Kriegervereine dürfen nicht zum Ressort des Kriegsministers gehören, andererseits sind die Kriegervereine ebensogut Herren im eigenen Hause wie jeder andere Verein oder jeder Hausherr. (Zuruf bei den Sozialdemokraten: Politischer Verein!) Sie haben darüber zu entscheiden, ob sie einen Vorsitzenden behalten wollen oder nicht. Ich meine auch, wenn es sich um einen Herrn handelt, der einem sozialdemokratischen Herrn seine Stimme gegeben hat, daß man den Kriegervereinen zum Ausschluß eines solchen Herrn nur gratulieren kann. Ich hoffe, daß alle Kriegervereine vorkommendenfalls sich ebenso benehmen werden. (Große Unruhe links.)

Bayerischer Generalmajor **v. Wenninger:** Dr. Trendel scheint auf dem Truppenübungsplatz von Hammelburg exemplifiziert zu haben. Trifft das zu, so hätte er wegen der angeblich zu starken Besetzung mit Offizieren sich an den bayerischen Landtag wenden müssen.

Abg. **Schöpflin** (Soz.): Gehört es auch zur Schlagfertigkeit des Heeres, den Besuch von Wirtschaften zu verbieten, die sozialdemokratischen Vereinen zur Verfügung stehen? Solange die Kriegervereine Politik treiben, haben wir sie hier zu kritisieren. Die Soldatenmißhandlungen werden immer noch zu milde beurteilt. Wenn in Sachsen die Soldatenschindereien auf ein Minimum zurückgegangen sind, so ist das ein Beweis dafür, daß sie ganz beseitigt werden können.

Kriegsminister **v. Heeringen:** Ich kann nur wiederholen, daß die Kriegervereine nicht zu meinem Ressort gehören, so daß ich gar nicht in der Lage bin, den Vorsitzenden irgendwelche Direktiven zu geben, wo es notwendig ist und soweit ich zuständig bin, lasse ich Remedur eintreten. In bezug auf die Hinführung der Soldaten zum Gottesdienst stehe ich auf einem anderen Standpunkte als Herr Müller-Meiningen und kann davon nicht ablassen. Über die jüdischen Offiziersaspiranten habe ich mich schon im vorigen Jahre geäußert. Sie wollen doch nicht sagen, daß unsere adeligen Offiziere untüchtig wären? Ob jemand adelig oder bürgerlich ist, ist gleichgültig. Eine Bevorzugung des Gardekorps findet tatsächlich nicht statt. Daß die in das Gardekorps versetzten bürgerlichen Offiziere sich dort nicht wohl fühlen, trifft nicht zu. Unser Offizierkorps setzt sich aus allen Gesellschaftskreisen zusammen, ohne Rücksicht auf die Religion. (Widerspruch.) Aber es kann sich nur aus solchen Kreisen zusammensetzen, die den Verhältnissen des Offizierkorps entsprechen; darüber müssen wir uns unser Urteil vorbehalten. Ein größerer Wechsel in den Garnisonen wäre vielleicht wünschenswert. Der freien Urlaubsreise der Mannschaften stehe ich wohlwollend gegenüber, aber es handelt sich hier um eine Finanzfrage. Eine einmalige Reise für die Soldaten im Jahre würde eine Million Mark kosten, und die Eisenbahn wird auf die Zahlung dieser Summe nicht verzichten. Die Ehrengerichtsordnung steht auf dem Boden der preußischen Verfassung; daran hat sich durch alle späteren Erlasse nichts geändert. Auch das Militärkabinett entscheidet nicht über die Sprüche des Ehrengerichts, sondern der Kaiser, der sie niemals verschärft, sondern höchstens mildert.

Eine Verminderung der Dienstzeit infolge besonderer körperlicher Ausbildung kann ich nicht in Aussicht stellen, so sehr ich auf dem Standpunkt stehe, daß das Turnen eine wichtige militärische Sache ist. Über das Verbot einzelner Säle und Lokale haben allein die dortigen Behörden zu entscheiden, da sie allein für die Aufrechterhaltung der Disziplin in den betreffenden Orten verantwortlich sind. Die Soldatenmißhandlungen haben erfreulicherweise auch im letzten Jahre abgenommen. Das ist zum größten Teil auf einen Eingriff des Kaisers zurückzuführen. Das Rekrutenpersonal ist auch nicht besser geworden, wir bekommen es auch recht aufgehetzt. (Sehr richtig! rechts. Oho-Rufe und Widerspruch bei den Sozialdemokraten.)

Die Vorgesetzten sind auch nur Menschen, denen den Rekruten gegenüber auch einmal die Galle überlaufen kann. Daraus kann man aber auf die ganze Armee keine Schlüsse ziehen. Fragen Sie die Oberschlesier, was die über die braven Soldaten denken, die ihnen bei der Wassernot mit eigener Lebensgefahr zur Hilfe gekommen sind. (Zurufe bei den Sozialdemokraten.) Der Deutsche weiß, was er von seiner Armee zu erwarten hat. Aber jenseits der Grenze kommt man leicht auf die Idee, daß es mit der Schlagfertigkeit unseres Heeres schlecht bestellt ist. Das ist die bedauerliche Folge der fortwährenden Angriffe auf unser Heer. (Sehr richtig! rechts.)

Generalleutnant **Leuckhardt von Waitzdorf** gibt eine Darstellung des vorjährigen Patrouillenunglücks beim Übergang über die Elbe bei Rostlau. Beabsichtigt gewesen sei ein Ritt durch die Elbe. Durch eine falsch verstandene Auskunft über die Tiefenverhältnisse erfolgte das Unglück. Soldatenmißhandlungen würden strenge untersucht und mit Verlust des Dienstgrades bestraft.

Abg. **Struve** (Fortschr. Vp.): Die Kriegervereine sollen Pflegestätten guter Kameradschaft sein, nicht aber der Politik. Ich mißbillige die vom Kriegerbundsvorsitzenden in Nienburg gebilligte Wahl des Welfen an Stelle von Arnim. Die Verhältnisse der Zeug- und Feuerwerksoffiziere, die meist in einem höheren Alter stehen, müssen verbessert werden.

Generalmajor **v. Wandel:** Von einer Degradierung der Fachoffiziere kann keine Rede sein. Diese Herren sind rein technisch ausgebildet. Militärwissenschaftlich können sie den Offizieren, die die Kriegsakademie besucht haben, nicht gleichgestellt werden. In der Marine ist es ebenso. Das liegt auch völlig nahe.

Abg. **Meding** (Welfe): Die Liberalen haben uns Hannoveranern, die wir stets treue Soldaten gewesen sind, aus den Kriegervereinen herausgedrängt. Jetzt heißt es für die Herren: Ja Bauer, das ist was anderes!

Abg. **Mumm** (Wirtschaftl. Vgg.): In einer öffentlichen Versammlung hätte Pastor Kraatz auf das Spruchkollegium eingehen können. Aber nicht in der Kirche. (Widerspruch links). Die Aufnahme von Juden in das Offizierkorps bedeutet eine Gefahr für die Kameradschaftlichkeit. (Heiterkeit und Lachen links). Ich stehe hier auf denselben Standpunkt, wie Goethe. (Große Heiterkeit). Abg. Liebknecht ruft: Treiben Sie keine Leichenschändung).

Abg. **Heyn** (Fortschr. Vpt.): Die Ansicht des Abg. Mumm, daß Pastor Kraab das Urteil des Spruchkollegiums nicht kritisieren dürfte, bedeutet ein Verlassen des protestantischen Standpunktes. (Lärm und Zwischenrufe). Ich bedauere das Verhalten der Militärbehörde auf das tiefste, schon was die formelle Seite anlangt. Es hätte stiller entschieden werden können. Die Merkmale waren doch klar genug. Glauben denn die Konservativen, daß die Bibel vom ersten bis zum letzten Wort nur göttliche Wahrheiten enthält? (Lebhaftes Sehr gut! links, Lärm und Widerspruch rechts).

Vizepräsident **Dove** bittet, den Gegenstand nicht weiter zu behandeln.

Abg. **Heyn** fortfahrend: Oberhofprediger Dryander hat sich in ganz ähnlichem Sinne geäußert. Ich kann Ihnen diese Stellen vorlesen.

Vizepräsident **Dove:** Bei den Predigten des Oberhofpredigers Dryander sind keine Störungen durch das Militär vorgekommen. Ich bitte daher nicht darauf einzugehen.

Abg. **Heyn** fortfahrend: Ich bitte den Kriegsminister seinen Einfluß dahin geltend zu machen, daß die Angelegenheit baldigst geklärt wird, wie es vom Standpunkt der Gerechtigkeit notwendig ist. Für die Autorität der Kirche ist entscheidend die Wahrheit und Gewissenhaftigkeit. (Beifall links.)

Abg. **Zürn** (Rp.): Die Ausführungen des Vorredners über den Fall Kraatz haben uns Evangelische und das protestantische Gewissen gekränkt. Auf die Kanzel der evangelischen Kirche gehört das Evangelium und keine Kritik staatlicher Einrichtungen und des Spruchkollegiums. Es ist mir unverständlich, wie Pastor Heyn (Zuruf Abg. Heyn) in der dem Heldenkaiser gewidmeten Kirche einen solchen Standpunkt einnehmen konnte. Ich muß dem entgegentreten, was Heyn gesagt hat, und ich spreche namens weiter Kreise die Ansicht aus, daß wir das Verhalten der Offiziere billigen. (Lärm links, Beifall rechts.)

Kriegsminister **v. Heeringen:** Ich habe mich im vorigen Jahre davon überzeugt, daß jenseits der Grenze angenommen wurde, daß das Verhältnis zwischen Offizieren und Mannschaften derart getrübt sei, daß die Schlagfertigkeit des Heeres gemindert sei. (Hört! hört!)

Auch ohne Einwirkung der Sozialdemokraten werden die Mißstände durch den Einfluß der Vorgesetzten beseitigt.

Persönlich bemerkt der Abg. **Heyn** (Fortschr. Vp.): Es ist mir nicht in den Sinn gekommen, den Herren von der Rechten das Evangelium zu absprechen.

Das Gehalt des Kriegsministers wird bewilligt.

Die Abstimmung über die Resolutionen wird zurückgestellt.

Beim Kapitel „Militärintendanturen" bittet

Abg. **Werner** (Rfp.) um Besserstellung der Intendanturfekretäre.

Beim Kapitel „Höhere Truppenbefehlshaber" beschweren sich die Abgg. **Quessel** (Soz.) und **Weill** (Soz.) über die Konkurrenz der Krümperwagen gegenüber den Droschken.

Generalmajor **Wandel** erklärt hierauf, daß die diesbezüglichen Beschwerden oft übertrieben seien.

Die Kapitel „Generalstab und Vermessungswesen" und „Bezirkskommando" werden ohne wesentliche Debatte bewilligt.

Kriegsminister **v. Heeringen:** Es ist besser, wenn die Familien- oder sonstigen Verhältnisse nicht so sind, daß die Wahl zum Offizier aussichtsvoll ist, daß dann dem Offiziersaspiranten von vornherein gesagt wird, er müsse zurücktreten. So wird es stets gehandhabt.

Beim Titel „Mannschaftslöhne" klagt

Abg. **Zubeil** (Soz.) über die Konkurrenz der Zivilmusiker durch die Militärmusiker.

Abg. **von Oertzen** (Rp.): Auch wir verurteilen die Konkurrenz, die den Zivilmusikern durch die Militärmusiker entsteht, aber die Klagen des Abgeordneten Zubeil sind zum großen Teil übertrieben. Durch genaue Befolgung der Vorschriften werden schon heute die berechtigten Klagen der Zivilmusiker beseitigt.

Generalmajor **Wandel:** Mißbräuchen entgegenzutreten sind wir stets bereit. Es erfolgen Maßregelungen der Musikleiter, andererseits sind die Beschwerden über die Konkurrenz der Militärmusiker übertrieben. Viel schlimmer ist die Konkurrenz durch ausländische Musikensembles, wie sie in den Kaffeehäusern der Großstädte überall zu sehen sind.

Abg. **Gothein** (Fortschr. Vp.): Es sollten nicht so viel überzählige Musiker eingestellt werden.

Beim Kapitel „Naturalverpflegung" tritt

Abg. **Werner-Hersfeld** (Rfp.) für Aufbesserung der Proviantamtsbeamten ein.

Generalmajor **Staabs:** Eine Aufbesserung die Beamtenkategorie ist kürzlich erfolgt.

Abg. **Keil** (Soz.): Die Arbeiterausschüsse sollten ausgebaut werden. Die Löhne für Arbeiter im württembergischen Militärbetriebe sind unzureichend.

Württembergischer Generalmajor **v. Graevenitz:** Die Lohnverhältnisse in Württemberg sind keineswegs schlechter als in den entsprechenden Zivilbetrieben.

Beim Kapitel „Kleidung und Ausrüstung der Truppen" verlangt

Abg. **Albrecht** (Soz.) Reform des Ökonomiehandwerkerwesens.

Wir bestreiten der Militärbehörde das Recht, Leute als Soldaten auszuheben und sie dann als Arbeiter zu verwenden. Insbesondere sollten die Regimentsschneider nicht Privatgeschäfte treiben.

Abg. **Chrysant** (Zentr.): Die Heranziehung von Strafanstalten zu den Armeelieferungen ist im Interesse des Handwerkerstandes zu verwerfen. Klagen werden über die Schwierigkeiten erhoben, die bei der Abnahme von Arbeiten gemacht werden. Handwerkergenossenschaften und sonstige Organisationen sollten von vornherein mit einem gewissen Prozentsatz der Lieferungen bedacht werden. Diesen berechtigten Wünschen des Handwerkes muß nachgekommen werden.

Nach weiteren unerheblichen Bemerkungen wird die Weiterberatung auf Montag 1½ Uhr vertagt. Außerdem Duellfrage, Petitionen usw.

Schluß ½8 Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 11. Mai. (Drahtb.)

Am Ministertische Kommissare.

Präsident Freiherr **von Erffa** eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Min.

Die Beratung des

Eisenbahnanleihegesetzes

wird fortgesetzt.

Abg. **Nöll** (kons.) wünscht die Weiterführung des Projektes Zimmerode-Gmünden nach Frankenberg.

Abg. **Thurm** (Fortschr. Vpt.) wünscht eine Verbindung von Weißwasser nach Sachsen.

Abg. **Schenk zu Schweinsberg** (kons.) schließt sich dem Abg. Nöll an.

Abg. **Rhiel** (Zentr.) befürwortet den Ausbau der Bahn Fulda-Pappenhausen.

Abg. **Tuercke** (Hosp. d. Kons.) wünscht eine Linie Oberfuhl-Hoheneiche.

Abg. **Sültemeyer** (k.) tritt für den Bau einer Linie Minden-Paderborn über Vennebeck ein.

Abg. **v. Wartensleben** (k.) dankte dem Minister, daß die Petition der Gemeinde Groß-Wusterwitz um Schulzüge nach Brandenburg erfüllt worden sei.

Abg. **v. Twickel** (Ztr.) spricht seine Freude darüber aus, daß die Hauptbahn Münster-Dortmund endlich in die Vorlage mit aufgenommen sei und hofft, daß die seit zwanzig Jahren geforderte Linie jetzt mit tunlichster Beschleunigung gebaut werde. Diese Linie stelle nicht nur eine direkte Verbindung zwischen Münster und Dortmund her, und schaffe dem Kohlenbergwerk eine neue Absatzader nach dem Norden, sondern sie erschließe einen großen Teil des Landkreises Lüdinghausen. Freilich sind nicht alle Wünsche erfüllt worden. Der Kreis Lüdinghausen ist bisher bezüglich des Bahnbaues vernachlässigt worden, und die Hauptstadt des Kreises wird auch durch die neue Bahn nicht berührt. Für Lüdinghausen muß unbedingt besser gesorgt werden, und zwar vor allem durch Ausführung der Bahn Münster-Bochum. Sie zweigt am zweckmäßigsten bei Amelsbüren von der neuen Linie Münster-Dortmund ab und wird dann über Ottmarsbocholt, Lüdinghausen, Olfen in der Richtung auf Bochum weitergeführt. An dieser Linie hat nicht nur Lüdinghausen und die Landbevölkerung, sondern auch der Bergbau das größte Interesse, da durch diese Bahn Bochum die Möglichkeit gegeben wird, auf direktem Wege nach der Nordsee seine Kohlen zu befördern. Ich bitte dringend, daß die Eisenbahndirektion Münster angewiesen wird, schon vom 1. Oktober d. J. an direkte Personenzüge Münster-Schleife-Dülmen-Lüdinghausen-Dortmund fahren zu lassen. Ferner möchte ich auch auf die große Bedeutung der Bahn Haltern-Ahlen erneut hinweisen. Wenn der Minister den Bau der Bahn nicht gestatten würde, so würde er unzweifelhaft in kürzester Zeit von privater Seite unternommen und ausgeführt werden. Da der Staat sich die Strecke vorbehalten hat, so hat er damit m. E. auch die Verpflichtung übernommen, für eine baldige Erbauung dieser Bahn Sorge zu tragen. Die berabauliche Entwicklung der berührten Gegenden macht den Bau dieser Bahn unbedingt notwendig, und in Westfalen rentieren sich alle Bahnen. Ich bitte daher dringend, diesem Wunsche nachzukommen.

Abg. **Humann** (Zentr.) weist darauf hin, daß der südöstliche Teil Westfalens in bezug auf Eisenbahnen allzu sehr zurückgeblieben sei. Für den Kreis Paderborn sei besonders die Fortführung der Sackbahn Paderborn—Lippspringe in der Richtung nach Minden notwendig. Zum Anschlusse an die Häfen des Rhein-Weser-Kanals. Auch in den Kreisen Wiedenbrück und Beckum, sowie im Amte Delbrück erstrebe man noch immer den Bau einer Parallelbahn zwischen der Cöln—Mindener und der Westfälischen Eisenbahn, vor allem aber auch den Anschluß der Abendzüge der Westfälischen Landeseisenbahn vom Sennelager und Wiedenbrück in der Richtung nach Rheda.

Abg. **Iderhoff** (fk.) empfiehlt den Ausbau der Strecken Leer-Aurich und Aurich-Jever im Interesse Wilhelmshavens.

Abg. **Schröder-Cassel** (ntl.) wünscht bessere Verbindungen von Cassel nach München und Wien und bedauert, daß die neueingelegten Schnellzüge von Hamburg und Bremen Cassel nicht berühren.

Abg. **Schepp** (fk.) bittet, die nördliche Umgehungsbahn von Berlin bald in Angriff zu nehmen.

Abg. **Linz** (Zentr.) wünscht bessere Verbindung der Stadt Cochem mit der Mosel- und Eifelbahn.

Nachdem noch mehrere andere Abgeordnete Sonderwünsche geäußert haben, wird die Weiterberatung auf Montag 11 Uhr vertagt. Vorher Beschlußfassung über den Einspruch des Abgeordneten Borchardt gegen seine Ausweisung aus dem Abgeordnetenhause; zweite Beratung der Novelle zum Berggesetze.

Schluß 5 Uhr.

Aus der Stadt.

Münster, 12. Mai.

Aus dem Militär-Wochenblatt. Ernannt Garn.-Verwaltung-Oberinspektor ✱ Stirnagel in Münster i. W. zum Garn.-Verwalt.-Direktor. ✱ Titze, Intend.-Bausekretär bei der Itend. des 7. Armeekorps, der Titel „Ober-Intend.-Bausekretär" verliehen.

= **Aus dem Justiz-Ministerial-Blatt** Dem Notar Justizrat ✱ Jungeblodt in Dorsten ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte mit Ablauf des 31. Mai 1912 erteilt. Zu Gerichtsassessoren ernannt die Referendare ✱ Engels im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Düsseldorf, ✱ Boese, ✱ Dr. Griesbach, ✱ Moenikes, ✱ Daltrop, ✱ Haase im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Hamm.

‡ **Zum Aufbau des Martinikirchturms.** Am Dienstag der nächsten Woche wird im großen Lortzingsaale ein Doppelkonzert stattfinden zum Besten der Wiederherstellung des Martini-Kirchturmes. Ausgeführt wird es von der rühmlichst bekannten Kürassierkapelle und dem durch seine Leistungen bewährten Männergesangverein „Cäcilia". Ein reiches Programm verspricht einen genußreichen Abend.

= **Sonderschau für deutsche Schäferhunde.** Die Ortsgruppe Münster des Vereins für deutsche Schäferhunde verlegte die für den 12. Mai geplante Sonderschau für deutsche Schäferhunde wegen des an diesem Tage stattfindenden Pferderennens auf den 9. Juni. Nähere Auskunft wird durch die Herren W. Ruhmann, Winkelstraße 16, und A. Hölscher, Hansaring 17, erteilt.

○ **Kleine Nachrichten.** Das Theater Schmidt teilt uns mit, daß die Dame, von deren Erkrankung wir in N. 347 berichteten, nicht im Theater, sondern am Theater, von dem Unwohlsein befallen wurde.

Aus den Provinzen.

⊙ **Ahaus**, 11. Mai. (Jubiläum.) Der hiesige Kriegerverein feiert in diesem Jahre das 25jährige Jubiläum seines Bestehens. Es ist beschlossen worden, diese Jubelfeier in Verbindung mit dem Kreiskriegerverbandsfeste, daß in diesem Jahre in Ahaus abgehalten wird, am 9. und 10. Juni in festlicher Weise zu begehen. Der Ehrenvorsitzende und Gründer des hiesigen Kriegervereins, Oberregierungsrat Gärtner-Osnabrück, der früher Landrat des Kreises Ahaus war, wird an der Feier teilnehmen und zugleich die Festrede halten.

Dortmund, 10. Mai. (Stadtverordnetenwahl.) Bei der heutigen Ersatzwahl eines Stadtverordneten für die zweite Abteilung siegte der freisinnige Brauereibesitzer Walters mit 769 Stimmen, Schneidermeister Franz Möllers (Zentrum) erhielt 689 Stimmen. Von den 5600 Wählern der zweiten Abteilung übten noch keine 2000 ihr Wahlrecht aus.

✥ **Recklinghausen**, 11. Mai. (Automobilunglück.) Gestern nachmittag stieß auf der Westerholter Landstraße in der Nähe der benachbarten Ortschaft Langenbochum das mit zwei Damen aus Essen und einem Herrn, dem Ingenieur Förster aus Datteln, besetzte Automobil eines Essener Likörfabrikanten gegen einen Baum. Die beiden Damen wurden aus dem Wagen geschleudert und erlitten erhebliche Verletzungen, während F. und der Wagenlenker nur leichtere Hautabschürfungen davontrugen. Das Auto wurde arg beschädigt.

Luftschiffahrt.

Der zweite deutsche Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein nahm gestern in Straßburg mit einer Abnahme der Flugzeuge seinen Anfang. Die Flugkonkurrenzen beginnen heute auf der Strecke Straßburg—Metz (130 Kilometer), der am Montag die Aufklärungsübung zwischen Metz und Saarbrücken folgt. Am Dienstag ist Ruhetag. Der Mittwoch bringt dann den Zuverlässigkeitsflug von Saarbrücken nach Mainz, der Donnerstag ist wieder als Ruhetag vorgesehen. Am Freitag findet der Wettbewerb im schnellen Aufstieg statt; am Abend dieses Tages erfolgt ein gemeinschaftlicher Flug der Teilnehmer nach Frankfurt a. M. Nach einem weiteren Ruhetag am Samstag wird der Flug dann am Sonntag von Frankfurt nach Karlsruhe (120 Kilometer) fortgesetzt; am Montag geht es nach Freiburg (ebenfalls ca. 120 Kilometer), während nach einem weiteren Ruhetag am Mittwoch, 22. Mai die letzte Etappe Freiburg-Konstanz (105 Kilometer) mit Schwarzwaldüberquerung zurückzulegen ist. Die Liste der Teilnehmer haben wir bereits veröffentlicht. Es sei noch bemerkt, daß das Deutsche Freiwilligen-Automobilkorps die Flieger auf der ganzen Strecke begleiten wird.

Straßburg, 11. Mai. (Drahtb.) Der durch örtliche Schauflüge einzelner Flieger eingeleitete zweite Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein hat heute auf dem südöstlich von Straßburg gelegenen Flugfeld begonnen. Prinz Heinrich von Preußen versammelte die Teilnehmer an dem morgen stattfindenden Fluge und ermahnte sie in einer Ansprache, sie sollten sich vor allem in jeder Lage der größten Vorsicht befleißigen.

I **Paris**, 11. Mai. (Drahtb.) Gestern abend stieß der Leutnant des Geniekorps, Persie in Pordenonne, mit seinem Farman-Apparat beim Landen heftig auf und wurde tot unter den Trümmern seines Apparates hervorgeholt.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 11. Mai. (Drahtb.) Die achte Kommission des Reichstages zur Beseitigung des Branntweinkontingents trat heute in die zweite Lesung des Gesetzentwurfs ein.

Dem in der ersten Lesung neueingefügten Absatz 2 laut Kommissionsbeschluß wurde auf Antrag der bürgerlichen Parteien folgende Fassung gegeben: Aus dem Ertrage der Verbrauchsabgaben sind der Einnahme aus der Betriebsauflage nach § 24 ff des Branntweingesetzes jährlich 16 Millionen Mark zuzuführen und nach näherer Bestimmung des Bundesrats zur Erhöhung der Vergütungssätze für veraltete Branntwein zu verwenden.

⊡ **Berlin**, 11. Mai. (Eig. Drahtb.) Die in den letzten Tagen durch die Presse verbreitete Nachricht, daß das Rauchen im Speisewagen in beschränktem Maße wieder gestattet werden sollte, ist nach einer Auslassung der „Nordd. Allg. Ztg." unrichtig.

⊡ **Berlin**, 11. Mai. (Eig. Drahtb.) Heute abend findet in den Räumen des Zoologischen Gartens ein Festmahl der beiden Zentrumsfraktionen als Windthorstgedächtnisfeier statt, bei der der Vorsitzende der Zentrumsfraktion des Reichstages, Dr. Spahn, und der Vorsitzende der Zentrumsfraktion des Abgeordnetenhauses, Geh. Rat Porsch, sowie der Präsident der bayerischen Kammer, Dr. v. Orterer, sprechen werden.

Hamburg, 11. Mai. (Drahtb.) Die Levante-Linie erhielt aus Pera folgendes Telegramm: Ungünstiges Wetter verzögert die Wegnahme der Minen in den Dardanellen weiter. Die Durchfahrt wird voraussichtlich am 13. oder 14. erwartet.

Paris, 11. Mai. (Drahtb.) Nach einer halbamtlichen Mitteilung hat der Marineminister die Errichtung eines besonderen Generalstabes der Kriegsflotte angeordnet, der aus einem Konteradmiral, einem Fregattenkapitän und einem Schiffsleutnant bestehen und die Aufgabe haben wird, eine enge, wirksame Verbindung zwischen der Flotte und dem Großen Generalstabe der Armee zu unterhalten. Er wird u. a. dafür sorgen, daß die Übungen und Flottenbewegungen dem im Einverständnis mit dem Großen Generalstab ausgearbeiteten Programm entsprechen.

Petersburg, 11. Mai. (Drahtb.) Eine Versammlung von Vertretern des Handels, der Industrie, des Handelsministeriums und des Handelskomitees erörterte die Schließung der Dardanellen für die Handelsflotte und kam zu der Überzeugung, daß die freie Durchfahrt durch die Dardanellen auch für die Zukunft nicht gesichert sei und beschloß, der Regierung ein ausführliche Denkschrift über die Notwendigkeit der dauernd freien Ausfahrt aus dem Schwarzen Meer für den russischen Handel zu überreichen mit der Bitte, alle Mittel zur Sicherung der freien Fahrt durch die Meerenge in Anwendung zu bringen.

Vermischtes.

* **Bremen**, 11. Mai. (Drahtb.) Etwa 50 deutsche Teilnehmer am internationalen Schiffahrts-Kongreß, darunter Vertreter der preußischen, württembergischen und sächsischen Regierung, der Technischen Hochschulen in Berlin, Danzig und Dresden haben heute mit dem Dampfer „Friedrich der Große" des Nordd. Lloyd, die Reise nach New-York angetreten.

* **Königsberg**, 11. Mai. (Drahtb.) Über eine angebliche Haftentlassung des Grenzkommissars Dreßler liegt hier noch keine zuverlässige Meldung vor. Die darüber verbreiteten Nachrichten scheinen verfrüht zu sein.

* **Erfurt**, 11. Mai. (Drahtb.) In der vergangenen Nacht verunglückte auf der Landstraße zwischen Weimar und Erfurt in der Dunkelheit ein Automobil des hiesigen Buchhändlers Weber. Dieser sowie sein Kolporteur wurden getötet, der Chauffeur und ein anderer Insasse verletzt.

* **Posen**, 11. Mai. (Drahtb.) Infolge Versagens der Bremse rannte das Automobil des Gutsbesitzers Caspro-witz so heftig gegen einen Baum, daß sämtliche 5 Insassen herausgeschleudert wurden. Der Besitzer und der Chauffeur wurden schwer, die anderen Insassen leicht verletzt.

* **Borna** (Kgr. Sachsen), 11. Mai. (Drahtb.) In dem benachbarten Orte Regis haben gestern abend zwei Fürsorgezöglinge den 70jährigen Gutsbesitzer Lammler in dessen Wohnung überfallen, zu Boden geworfen und ihm einen Geldbetrag von 36 Mark geraubt. Auf die Hilferufe des Überfallenen ergriffen die jugendlichen Räuber die Flucht und entkamen.

* **Petersburg**, 11. Mai. (Drahtb.) Aus verschiedenen Gegenden Rußlands werden starke Schneefälle, Schneewehen und Frost von 3 bis 6 Grad gemeldet. Aus Wologna an der Rjasan-Uralbahn ist die Nachricht eingelaufen, daß auf der Smolensk-Linie ein Dienstzug infolge von Schneewehen entgleiste und im Schnee stecken blieb.

* ❑ **Aufbau des Reichtums.** Als ein plutokratisch organisiertes Land kann man Preußen auch heute noch nicht bezeichnen; dennoch ist es, nach den letzten Erhebungen, sicher, daß der Anteil der großen Vermögen am Gesamtbesitz der Nation ansteigt. Zwar zählt man in Preußen nicht weniger als 13 Millionen Sparkassenbücher; eine ganz enorme Zahl, da auf diese Weise jeder dritte Mensch im Besitz eines solchen Buches ist; und da, ferner, das Gesamtvermögen der Sparer die Höhe von 11 Milliarden erreicht. Die Wirkung des Bildes ändert sich aber, wenn man neben dies gewiß sehr schöne Guthaben der kleinen Leute den Vermögensaufbau stellt, wie die Ergebnisse der Ergänzungssteuer ihn zeigen. Nur 1100 Personen, von dem Höchstbesteuerten abwärts gerechnet, sind nötig, um die 11 Milliarden des Sparerguthabens ebenfalls zusammenzubringen. Jeder dieser 1100 hat

durchschnittlich 10 Millionen. Die 4 Reichsten, deren steuerpflichtiges Vermögen 100 Millionen Mark übersteigt, verfügen allein schon über annähernd eine Milliarde. Sie haben, mit anderen Worten so viel, wie eine gute Million der Sparkassenrentiers. Insgesamt haben die zur Ergänzungssteuer veranlagten zwei Millionen Preußen ein Vermögen von 107 Milliarden; durchschnittlich also 50 000 bis 60 000 Mark. Jedoch entfällt von diesen 107 Milliarden ungefähr der vierte Teil, nämlich 25 Milliarden, auf die (9300) Millionäre allein. Von 1 767 000 Vermögenssteuerpflichtigen gehört mehr als die Hälfte, nämlich 964 000, zur Vermögensgruppe unter 20 000 Mark; ihr Gesamtbesitz beträgt etwa 14 Milliarden oder 14 v. H. alles steuerpflichtigen Vermögens. Dagegen besitzen kaum 160 000 Zensiten mit mehr als 100 000 Mark, 9 v. H. der Gesamtzahl, schon 62 Milliarden oder 60 Prozent des Wertes, also Leute mit einem Besitz von mehr als 20 Millionen, gibt es in Preußen 69; ihr Gesamtvermögen beträgt 3,4 Milliarden, der Durchschnitt 50 Millionen.

Nicht ganz so kraß erscheinen naturgemäß die Unterschiede des Einkommens. Immerhin bleiben, nach der offiziellen Schätzung, gut 40 Prozent der Gesamtbevölkerung unter einer Jahressumme von 900 Mark. Die übrigen, von denen 6,5 Millionen steuerpflichtig sind, haben nach dieser Berechnung zusammen ein Einkommen von 14½ Milliarden, oder, mit den Freigestellten, 15 Milliarden. Das Durchschnittseinkommen der Steuerfreien mit weniger als 900 Mark setzt die offizielle Rechnung sehr niedrig an. Da in Preußen mehr als 18 Millionen Menschen erwerbstätig sind, beziehen 11 bis 12 Millionen ein steuerfreies Einkommen, das man mit 7 bis 8 Milliarden Mark wohl schätzen darf. Rechnet man zu dem steuerpflichtigen Einkommen noch einen Spielraum von 2 bis 3 Milliarden, so wäre das Gesamteinkommen des preußischen Volkes auf 25 Milliarden anzunehmen: eine Summe, die auch mit den üblichsten Schätzungen des deutschen Nationaleinkommens (etwa 40 Milliarden) ganz gut übereinstimmt. Das Durchschnittseinkommen der preußischen Gesamtbevölkerung betrüge demnach etwa 600 Mark; nach Wagemann'scher Schätzung: 472. Auf jeden Haushaltungsvorstand oder wirtschaftlich Selbständigen würden nach amtlicher Schätzung 1216, in Wirklichkeit wohl 1600 bis 1700 Mark entfallen. Anteil an einem Jahreseinkommen von mehr als 3000 Mark haben von der Gesamtbevölkerung nur etwas mehr als 6 Prozent, absolut genommen 750 000 Personen. Wie sehr die hohen Einkommen den Durchschnitt hinaufrücken, geht daraus hervor, daß diese 750 000 zusammen 7½ Milliarden einnehmen, durchschnittlich also 10 000 Mark. Sie haben von dem gesamten steuerpflichtigen Einkommen etwas mehr als die Hälfte. Ebenso beziehen die 117 000 Träger der Einkommen über 10 000 Mark insgesamt fast 3½ Milliarden, also 30 000 Mark im Durchschnitt; ihr Anteil an der Totalsumme ist immer noch fast ein Viertel. Die Einkommen über 100 000 Mark schließlich verteilen eine Summe von reichlich einer Milliarde auf etwas mehr als 4000 Personen; die somit eine Viertel-Million im Durchschnitt erwerben.

Ein Mittel, das tatsächlich den Haarwuchs fördert.

Das nachstehende Rezept wurde uns eingesandt, da es sich vorzüglich bewährt haben soll. Wie der Einsender schreibt, stellt diese Mischung ein Haarkräftigungsmittel dar, welches, wenn morgens und abends gründlich in die Kopfhaut eingerieben, den Haarwuchs mächtig anregt, vorhandene Schuppen vernichtet, deren Neubildung sowie den Haarausfall verhindert und sich daher bestens zur Vorbeugung der Kahlköpfigkeit eignet:

1 Gramm krist. Menthol lasse man sich in 85 Gramm Bay-Rum gut auflösen, dann noch 30 Gramm Livola de Composée zufügen und, wenn man einen Wohlgeruch gern hat, noch einen halben Teelöffel voll eines besseren Parfüms. Das Ganze wird tüchtig geschüttelt, dann für eine halbe Stunde stehen gelassen, woraufhin es gebrauchsfertig ist.

Da andere Leser dies Mittel vielleicht auch gerne probieren möchten, sei hier noch erwähnt, daß man es sich nach obigen Angaben von irgend einem Apotheker oder Drogisten zusammenstellen lassen kann!

„Pergolin"

Das selbsttätigste Waschmittel

nur ganz allein ist unter allen selbsttätigen Waschmitteln das **einzigste,** das die Wäsche nicht angreift.
Ein Versuch überzeugt!

Westfälische Seifenfabrik
Heinrich Vasmer, Münster i. W.

Fahrplan zum Einlegen in den Uhrdeckel

Vom 1. Mai 1912 ab.

S = nur Sonn- u. Feiertags. Die Badezüge fehlen.

Abfahrt nach	Ankunft von
Burgsteinfurt	**Burgsteinfurt**
10[37] 1[28] 4[40] 6[38] 8[41] 10[21] [S. 3[00]].	2[14] 5[40] 8[10] 9[30] 10[40] 11[32] [S. 9[07]]
Hamm	**Hamm**
4[22] 5[40] 9[56] 12[05] 3[06] 5[06] 10[23]	12[01] 1[12] 3[26] 4[17] 6[36] 7[56] 11[40]
12[04] 1[20] 2[27] 2[57] 5[44] 8[24] 9[58] 11[30]	8[12] 9[58] 10[54] 11[46] 1[23] 3[21] 5[26] 6[40] 8[50] 11[55]
5[47] 7[06] 8[00] 8[37] 9[07] 11[37] [S. 3[35] 8[10]].	6[29] 7[24] 7[43] 7[50] 9[12] 10[26] [S. 4[15] 8[05]].
Rheine	**Rheine**
4[46] 7[13] 10[04] 12[07] 1[36] 4[04] 5[50] 8[20] 10[05]	6[23] 9[04] 12[01] 2[21] 3[19] 5[42] 7[47] 9[48] 11[24]
Dülmen	**Dülmen**
4[57] 7[26] 9[11] 11[08] 12[36]	1[16] 1[46] 3[50] 5[31] 7[24] 9[32] 10[32] 10[55]
1[36] 3[46] 5[20] 6[04] 7[01] 7[18] 7[56] 8[34] 9[47]	10[39] 12[26] 1[26] 3[46] 4[55] 5[40] 7[22] 8[21] 10[44]
Osnabrück	**Osnabrück**
1[16] 1[30] 5[05] 5[51] 6[17] 8[19] 9[04]	1[02] 3[18] 5[28] 6[54] 7[48] 9[10] 9[02]
10[17] 10[36] 11[55] 12[26] 1[03] 3[46] 4[01] 5[06] 5[51] 7[55]	10[46] 11[40] 12[20] 2[12] 3[00] 5[28] 6[37] 7[17] 7[46]
8[36] 10[52] [S. 2[40] 3[00] 3[36] 4[20] 7[05] 7[40]].	8[30] 9[00] [S. 3[00] 3[36] 7[35] 7[43] 9[01] 9[42]].
Warendorf	**Warendorf**
5[20] 8[31] 11[11] 2[27] 5[13]	7[05] 10[48] 2[20] 4[40] 7[40]
8[00] 10[44] [S. 3[05] 5[30] 7[38] 9[42]].	10[27] [S. 4[15] 7[00] 8[33] 9[42]].
Wolbeck	**Wolbeck**
6[00] 8[20] 10[00] 1[20] 2[50]	7[48] 9[30] 9[46] 12[20] 3[06]
3[44] 6[15] 7[00] 9[00] [S. 4[00] 7[24] 8[16]].	3[40] 6[00] 6[50] 9[25] [S. 4[35] 8[05] 8[43]].
Coesfeld	**Coesfeld**
7[15] 9[00] 1[10] 1[38]	7[50] 9[30] 11[40] 2[38]
4[11] 6[18] 9[07] [S. 3[30]].	4[42] 7[20] 10[47] [S. 8[40]].

Jeder Mann seine eigene Waschfrau!

Everclean die **Original-** Dauerwäsche



Die beste Wäsche für die Reise.

Allein-Verkauf für Münster und Umgegend:

Joh. Heinr. Jansen,

Hauptgeschäft: **Alterfischmarkt 1.** Dauerwäsche-Abteilung: **Spiekerhof 19.**

Fernsprecher 226. Fernsprecher 226.

Preislisten kostenfrei.

Jedem Original-Paket von

Hohenlohe Hafer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin.

liegt ein wertvoller Gutschein bei!

Lagerplatz,
für Zimmern und Holz lagern, ungefähr 500 qm groß, bald gesucht, am liebst. Woldecker-, Hammer- oder Weselerstr. R. Geschst.

Großer **Papagei** mit Käfig sprechend. für 65 M. zu verkaufen.
Emdenerstraße 29, I. Etg. l.

Einfamilienhaus
zu kaufen gesucht. Skizze über Größe u. Lage d. Räume, Preis u. Zahlungsbedingung. Off. u. F G 519 an die Geschäftsstelle.

Kartoffeln,
rote und Magnumbonum, à Ztr. 4 Mk. zu verkaufen. Off. u. D E 517 an d. Geschäftsst.

2 schöne Lorbeerbäume
3 Aukuba, 1 große Gartenpalme stehen in der Gärtnerei **Frühling,** Schulstraße, umzugshalb. billig zu verkaufen.

Eckgrundstück,
vor Ludgeritor, mit aufstehendem alten Gebäude, 17 Quadratruten groß, preiswert zu verk. Offert. unt. C D 516 an die Exp.

Motorrad,
8/9 PS., tadellos erhalten, sof. preiswert zu verkaufen.
Loerstraße 19.

» Alkoholkranke «
finden liebevolle Aufnahme in der von Trappistenpatres geleiteten
Heilanstalt St. Bernardshof bei Maria-Veen in Westf.,
Bahn- und Poststation,
Telefon Groß-Reken Nr. 10.
Gesunde Lage, herrliche Park- und Gartenanlagen, schöne, luftige Räumlichkeiten, Zentralheizung und Bade-Einrichtung, freie Benutzung von Billard, Kegelbahn, Klavier, Harmonium, Bibliothek. Hausarzt kostenlos.
Günstige Heilerfolge bei schwierigsten Fällen.
Pension pr. Tag 2,— Mk. für Schlafsaal und 2,75 Mk. für Einzelzimmer.
Weitere Auskunft bereitwilligst durch die

Hab. eine größere Partie Ia. trockene
Buchen-Bretter,
3,5, 4 und 4,5 Zmtr. st. billig abzugeben.
Robert Höffter, Borghorst.

Gebrauchter Kleiderschrank kaufen gesucht. Off. unter **O P 527** an die Gesch. ds. Bl.

5000 Mk. zur 2. Stelle auf gutes Objekt gesucht. Offerten unter **P R 528** an die Gesch.

Ein kräftiger Handwagen zu verkaufen.
Graelstraße Nr. 59, I. Etage.

Gelegenheitskauf!
Tennisschläger, neu, unter Pr. Antoniusstraße Nr. 2, parterre.

10 000 Mark 2. Hypothek, hinter Sparkasse, auf 2 herrsch. Dreifamilienhäuser. Off. unter **E E 538** an die Gesch. ds. Bl.

Welche Näherin ändert die Sommergarderobe zweier kl. Mädchen und fertigt einfache Kleidchen und Schürzen an?
Schriftl. Meld. u. **D D 537** an die Geschäftsstelle erbeten.

Eine gute Schmiede
mit guter Kundschaft, an gelegener Straße, zu vermieten.
Näheres **H. Kranefeld,** Weselerstr. Nr. 6, Münster. *

Anstreicherarbeiten
werden schnell und gut ausgeführt. Heisstraße 54, parterre.

Eine Bäckerei, Konditorei und Kolonialwarenhandlung
in guter Lage ist umständehalb. zu verpachten. Tücht. Schwarzbrotbäcker bevorz. Übernahme nach Belieben. Näh. Gesch.

Emaille-Schilder
in jeder Ausführung. **Fr. Hausmann,** Elektrotechniker, Warendorferstr. 57.
j5le

Wer leiht e. Studenten a. kurze Zeit geg. hohe Zinsen 200 Mk. Off. u. M Z 315 a. d. Centr.-Jtgs.-Bur. a2b

Arbeitsschuhe, Pantinen, Galoschen, Holzschuhe (trocken), Männergröße mit gutem Leder für 1.00 Mark empfiehlt
H. Greiwe, Schillerstr. 88.
Spezialgeschäft für derbe Fußbekleidung. (136

7500 Mk. 1. Hyp. vom Selbstverk. z. 1. Juni ges., auf neuerbautes Geschäftshaus auf d. Lande, in best. Lage. Pünktl. Zins. Wert m. Geschäft 11 000 M. Off. u. Z 2248 an **A. Rolef.** a3)

Katholischer Mädchenschutzverein für Dienstmädchen.
Münster, Domplatz 37—38.

Unentgeltlich
Stellenvermittlung, Rat und Auskunft jeder Art.
Auf Wunsch werden die Mädchen von der Bahn abgeholt.
Beim Beginn eines jeden Quartals sind die Damen auf dem Bahnhofe anwesend und durch eine gelb-weiße Schulterschleife erkenntlich.
Einschreibegebühren für Herrschaften 50 Pfg.
Geöffnet an Wochentagen vormittags von 10— 12 Uhr, Montags und Donnerstags nachm. von 4½—6½ Uhr.
Sonntags nur für Dienstmädchen nachm. von 4½—6½ Uhr.

Jagdhund
weißbraun gefleckt, ungebraucht, 1 Jahr alt, für 50 Mark zu verkaufen. Off. unter **P R 3280** an die Geschäftsstelle.

Ein Quittungsbuch
der Firma Deutsch-Amerikanische Pet.-Gesellschaft **verloren.** Bitte abzugeben Bremerstr. 33, Kontor.

Pferd,
pflastermüde, mittelschwer, für den Acker sofort zu kaufen gesucht. **Averesch,** Hiltrup Kappenbergerdamm.

Kutschwagen,
Halbverdeck, mit Klappbock, Rücksitz, Patentaxen, gut erhalten, steht billig in der Nähe von Münster zum Verkauf. a2a
Näh. Geschäftsstelle.

Bfl. Gaskocher 4 Mk., Bettstelle m. Matratze 18 Mk., **Blumentisch** 3 Mk. zu verkaufen.
Industriestr. 31 I.

Hypothek,
30 000 Mark, an erster Stelle auf größere Besitzung zu mäß. Zinssatz gesucht. Off. u. **N R 509** an die Geschäftsst.

Engl. Boxer,
wachs. Hofhund, 1½ Jahre alt, und ein Airedale-Terrier, ½ Jahre alt, billig zu verkaufen.
Näh. Mecklenbeckerstr. 65.

Ein ganz sicheres Einkommen schaffen Sie sich durch den Kauf und die Aufstellung eines
Schießstandautomaten.
Anfragen unter **K K 543** bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche Hypothekenbrief von **3—6000 Mk.** mit klein. Nachlaß zu kaufen. Off. u. **3517** an Ann.-Expedition **E. Vendel.**

7000 Mark zu 5% Zinsen bei bester Hypothek gesucht. Offerten unter **3518** an Ann.-Expedition **E. Vendel.**

Auf mein Haus Prinzipalmarkt suche **5—6000 Mk.** zu 5%. Zins. Off. u. H K 330 a. d. Centr.-Jtgs.-Bureau.

20 Pfd. **Pf.-Kartoffeln** P. J. j. verk. Schillerstr. 58.

300 Mk. von mittl. Beamten auf sof. f. 2 Monate gegen hohe Zinsen gesucht. Offerten unter J 3271 an **A. Rolef,** Markt 37.

Zu pachten!
Suche für sof. oder spät. ein Haus mit Land oder Garten auf längere Jahre zu pachten in der Nähe v. Münster. Offerten sind zu richten unter K 3274 an **A. Rolef,** Markt 37.

Besseres kleines
Kolonialwaren-Geschäft
ist umständehalber mit Wohnung zum 1. Juli evtl. später billig abzugeben. Off. u. **T T 551.**

Mache bekannt: Wer gute Preise für getragene Kleider, Schuhe usw. erzielen will, der wende sich an
M. Bienenstock,
Agidiistraße 51.

Gebr. Kinderwagen (Gummireifen) für Zwillinge zu kaufen gesucht. Offerten u. **W W 552** an die Geschäftsst.

Buchbinderei-
einrichtung sowie eine vollständig mit modernen Schriften und Zierat eingerichtete (k2a
Aktiendruckerei
sind unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Off. unter **T T 3282** an die Geschäftst.

Scheibenpistole für 6 Mk. u. 3 Bde. Der gute Kamerad à 1,75 Mk. zu verk. Näh. Gesch.

Weide
an der Geiststraße für 1—2 Pferde zu verpachten.
Näh. Hammerstr. 88.

Ungeziefer:
Wanzen, Schwaben, Ratten u. Mäuse sowie sämtl. Ungeziefer vertilgt Kammerjäger Steffens, Wolbeckerstraße Nr. 2.

Vier 6—7 Wochen alte **Ferkel** zu kaufen gesucht. Off. u. M M 327 an das Central-Jtgs.-Bureau.

Conversazione Italiana.
g2a **Finkenstrasse 17.**

Kinderwagen, guterh. mit Gummireif. zu kaufen ges. Off. u. L M 524 an die Geschäftsst.

Für **Kolonialw.-Geschäft** 2 Ölbehälter und kl. Trittleiter preisw. zu verkaufen.
Kettelerstraße 15.

Fast neuer **Gehrock,** gr. schl. Fig., billig zu verk.
Gartenstr. 20 part.

Sichere Existenz.
Gutgehendes Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft, verbunden m. Schneiderei, krankheitshalber u. günstigen Bedingungen zum 1. Oktober od. früher zu verkaufen. Offert. u. A A 494 a. d. Gesch.

4 Fenster 1,10×2,20 m groß (Eichenholz), 1 Flügeltür 2,70×1,35 m groß (Tannenholz), 1 einflg. Tür 1,10×2,20 (Tannenholz) mit vollständigem Beschlag, 4 Kellerfenstergitter, 5 m Einfriedigungsgitter preiswert zu verkaufen. **Hohestraße 4.**

Bernhardiner Hund
(18 Monate alt) zu verkaufen.
Wellermann, Kapuzinerstr. 12.

Welche junge Dame
kath., liebenswürdig u. häuslich, aus guter vermögender Familie, ist bereit, mit 29jährigem Herrn, biederen und umgänglichen Wesens, Fabrikant, in erster gesellschaftlicher Stellung, in schöner Stadt Rheinlands, zwecks
Heirat
in Korrespondenz zu treten. Nur ernstgemeinte Zuschriften, wenn auch vorläufig pseudonym mit Angabe der Verhältnisse, wenn möglich mit Bild (folgt sofort zurück) unter J J 3274 an die Geschäftsstelle erbeten. Event. Vermittlung durch Verwandte. Strengste Diskretion zugesichert.

Heirat. (12a
Junger Mann, kath., Mitte d. Dreißiger, mit gutgehendem Geschäft, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege mit kath. Dame i. Alter von 25—35 Jahren oder Witwe ungefähren Alters i. Verbindung zu treten zwecks späterer Heirat. Irgendwo Einheiratung bevorzugt. Damen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch eingehen, wollen vertrauensvoll Bild und Vermögensverhältnisse einsenden. Off. u. L L 544 a. die Gesch. Verschwiegenheit Ehrens.

Wann sollen Frauen und Mädchen zur »» Rechtsschutzstelle «« gehen?
Wenn sie mit der Invaliden- u. Altersversicherung nicht Bescheid wissen.
Wenn Herrschaft und Gesinde untereinander Schwierigkeiten haben.
Bei Beleidigungen u. Streitigkeiten.
Wenn sie in Miets- und Dienstverhältnissen im Unklaren sind.
Wenn ihre Schuldforderungen nicht beglichen werden.
In Erbschafts- und Testamentsangelegenheiten.
Wenn sie klagen wollen.
Bei Ehe- und Familienstreitigkeiten usw. finden sie **unentgeltlichen** Rat bei der **Rechtsschutzstelle,** Domplatz 37/38.
Sprechstunden: Dienstag nachmittags von 6—8 Uhr, Samstag morgens von 10 bis 11½ Uhr.

Franz Kessing, Essen (Ruhr)
Tel. 4140, Lager Maxstr. 50/52
Illumination, Dekoration
Sprüche, Fahnen, Guirlanden
Wachs- u. Pechfackeln, Feuerwerk
Kinderspiel-Artikel jeder Art
Katalog gratis und franko

Hosen- und Westen-Schneider außer dem Hause, auch **junger Gehülfe** im Hause sofort gesucht.
Graelstraße 20.

Geld zu verleih. oder Hypothek zu kaufen gesucht. Offert. u. E F 479 an die Gesch.

Bess. Priv.-Mittag- u. Abendtisch preisw. Hörsterstr. 51, I.

Eisennitrial
zur Vertilgung von **Hederich** waggon- und zentnerweise offeriert billigst
H. Dieckmann,
Hafenstr. 15 — Tel. 228.

Herren- u. Damenfahrrad
b. abzg. Agidiistr. 25/27, Hinterh.

Gegen 10 Mark tägliches Fixum
sucht fleißige Stadtreisende für sensationale Neuheit
Ewald Pötters, Cöln 88a.

Ein größerer Posten
Mineralwasser-Flaschen
wird zu kaufen gesucht.
Angebote unter O O 3278 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Verkaufe 5 Stück 6 Woch. alte
Wach- u. Kettenhunde,
à Stück 4 Mark. Eltern sehr wachsam. Näh. Südstraße 8.

Bauplatz
30—40 R., z. k. gesucht. Rentor u. Kreuztor bevorz. Off. m. genauer Lage u. Preisang. unt. N 3508 an die Ann.-Expedition **E. Vendel,** Ludgeristraße.

Bad Soden am Taunus. **Parkhotel**
— (ff. Restaurant und Café), — j5a
alle mod. Bequemlichkeiten, schönste Lage; bill. Pensionspreis. Bes.: Edmund Fringe.

Von Selbstgeber
2. Hypothek zu 5 pCt. gesucht **10—12 00 Mk.** Vorzügliche Sicherheit. Offerten unter P P 548 an die Geschäftsst. d. Bl.

Die Presse ist der Spiegel
des öffentlichen Lebens. Wer sich ständig über alle Fragen des Zeitungswesens unterrichten will, lese den „Zeitungs-Verlag", das Organ des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, Hannover.
Probenummern kostenlos von der Geschäftsstelle

Altrenommierte Fabrik erstklassiger Geldschrankfabrikate sucht einen rührigen b(3c
Vertreter.
Angebote unter **2 M 3236** an die Geschäftsstelle.

Aschendorff'sche Verlagsbuchhandlung, Münster i. W.

Veröffentlichungen der Historischen Kommission der Provinz Westfalen.

I. **Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster i. W.** Herausgegeben von Prof. Dr. O. Hellinghaus, Stadtarchivar. XII und 324 Seiten. 8°. Preis brosch. 6.50 Mk.
Inhalt: Die Verfassungsgeschichte Münsters im Mittelalter von Dr. Gottfried Schulte. — Studien zur Kunstgeschichte Münsters. Nach ungedruckten Quellen von Dr. Albert Wormstall. — Das Eid- und Huldigungsbuch der Stadt Münster von Landgerichtsrat H. Offenberg.

II. **Inventare der nichtstaatl. Archive der Provinz Westfalen.**
Band I: Regierungsbezirk Münster, bearbeitet von Dr. L. Schmitz, Privatdozent an der Universität Münster. Heft I: Kreis Ahaus. XII und 56 Seiten, 8°. Preis brosch. 1.50 Mk. Heft II: Kreis Borken. 160 S., 8°. Preis 3 Mark. Heft III: Kreis Coesfeld. IV u. 272 S., gr. 8°. Pr. 4 Mk. Heft IV: Kreis Steinfurt. IV u. 376 Seiten, gr. 8°. Pr. 8 Mk. Heft IV a: Kreis Coesfeld (Nachträge). XII u. 104 Seiten, gr. 8°. Preis 2 Mark.
Band II: Regierungsbezirk Münster, bearbeitet von Dr. A. Brennecke, Hilfsarbeiter am Königl. Staatsarchiv zu Münster. Heft I: Kreis Tecklenburg. IV u. 88 Seiten, 8°. Preis 1.50 Mk. Heft II: Kreis Warendorf. IV u. 240 S. gr. 8°. Preis 6 Mark.
Beiband I: Regierungsbezirk Münster, bearbeitet von Dr. L. Schmitz, Privatdozent an der Universität Münster. Heft I: Kreis Borken, fürstliches Archiv in Anholt. IV u. 242 S., 8°. Preis 3 Mk. Heft II: Fürstliche Kammer in Coesfeld u. Herzogliche Domänenadministration in Dülmen IV und 382 Seiten, gr. 8°. Preis 6 Mk.

III. **Rechtsquellen. Westfälische Stadtrechte.**
Abteilung I: Die Stadtrechte der Grafschaft Mark. Heft I: Lippstadt, bearbeitet von Dr. A. Overmann, Stadtarchivar in Erfurt. Mit Unterstützung der Stadt Lippstadt. Mit einem Faksimile des ältesten Stadtrechts, des Merianschen Plans von etwa 1647 und einer Uebersichtskarte der Feldmark von 1572. VIII und 264 Seiten, gr. 8°. Brosch. Preis 6 Mark.
Heft II: Hamm, bearbeitet v. Dr. A. Overmann, Stadtarchivar in Erfurt. Mit einem Faksimile des ältesten Stadtrechts, der Merianschen Stadtansicht von etwa 1647 u. einem Stadtplan. Mit Unterstützung der Stadt Hamm. gr. 8° VI und 200 Seiten. Preis geheftet 5 Mk.

IV. **Westfälische Landrechte.**
I. Landrechte des Münsterlandes, bearbeitet von Dr. F. Philippi, Geh. Archivrat. Mit 2 Karten, XLIV und 280 8.— Mark.

V. **Cosmidromius Gobelini Person** und als Anhang desselben Verfassers Processus translationis et reformationis monasterii Budecensis, herausgegeben von Dr. M. Jansen. LX und 254 S. gr. 8°. Preis broschiert 8.— Mk.
Enthält nach einer auf neuem Quellenmaterial beruhenden Einleitung über Gobelinus' Leben den auf Grund der Handschriften neu hergestellten Text des Cosmidromius nebst Varianten und kritischen Notizen.

VI. **Hermann Hamelmanns Geschichtliche Werke.** Kritisch neu herausgegeben von Dr. Heinrich Detmer, Königlicher Oberbibliothekar.
Band I: Schriften zur niedersächsisch-westfälischen Gelehrtengeschichte. Heft I: De quibusdam Westphaliae viris scientia claris, qui explosa barbarie puritatem Romanae linguae toti Germaniae attulerunt, oratio. VIII und 96 Seiten, gr. 8°. Broschiert 2 Mk.
Heft II: Oratio de Rodolpho Langio. De vita, studii itiner bus, scriptis et laboribus Hermanni Buschii. VIII und 112 Seiten, gr. 8°. Broschiert 2 Mk.
Heft III: Illustrium Westphaliae virorum libri sex. Kritisch neu herausgegeben von Dr. Klemens Löffler, Universitätsbibliothekar. XII u. 888 S., gr. 8°. Brosch. 8 Mk.
Heft IV: Oratio vel relatio historica, quomodo hominibus Westphalis, potissimum debeatur et asscribendum sit, quod lingua Latina et politiores artes per Germaniam sint restitutae priori nitori et elegantiori formae. Apologia pro Westphalis contra calumnias Justi Lipsii. XX u. 72 S., gr. 8°. Brosch. 1.50 Mk.

VII. **Abhandlungen über Corveyer Geschichtsschreibung** von Dr. W. Backhaus, Dr. F. Stentrup u. Dr. G. Bartels. Herausgegeben von Dr. F. Philippi, XXIV u. 184. Mit einem Faksimile. 5.— Mark.

Grosse silberne Denkmünze der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft Hamburg 1910.



Knochen- und Universal-Mahlmaschinen „Heureka"
System Mohs
D. R. P. 206228, 217638.
Viele Auslandspatente.
Für Handbetrieb, für Kraftbetrieb.
Beste Knochenmühle der Welt!

Unentbehrlich für jeden Landwirt. Geflügelzüchter u. größeren Haushalt.
Verkauf vom Januar 1910 bis Ende 1911: rund **20 000 Stück.**

Hauptniederlage:
Gebr. Schultz,
Münster i. W.

Dalli-Seifenpulver
Das Allerbeste für Wäsche u. Hausputz

Junger Kaufmann
kath., 26 Jahre alt, im Bankfach gelernt, später in Kolonialwaren tätig gewesen, sucht zu sofort oder später Stellung als
Buchhalter etc. oder Vertrauensposten
in einem größeren Geschäfte beliebiger Branche. Kaution kann gestellt werden.
Gefl. Offerten unter **W 3 532** an die Geschäftsst. ds. Bl.

Sehr beliebt! Äußerst preiswert!
Von leichter, milder Qualität
sind unsere
Zündnadeln
bekannte und beliebte Zigarillos, angenehmes Fasson
10 Stück **40** Pfg. Kistchen, 200 Stück, Mk. **7.60**
Pistor & Meyer
Rothenburg 23, Tel. 1436.
Ludgeristraße 118 Weselerstraße 29
(gegenüber d. Clemensstr.) (Hopfenblüte).

Norddeutscher Rundflugtag und Zeppelin-Besuch
naht heran, versehen Sie sich mit einem Feldstecher, um Ihre Beobachtungen besser machen zu können. Meine Firma bietet Ihnen Gewähr für reelle und fachmännische Bedienung. Reparaturen und Instandsetzungen werden in eigener Werkstätte ausgeführt und erbitte mir solche frühzeitig. i4a
Jos. Viehoff, Optiker und Mechaniker,
Ludgeristraße 112 **Fernruf 1180.**
Größtes Institut für Optik und Mechanik in Westfalen.
Spezial-Abt. für Amateurphotographie



Wünschen Sie 20 Mk. wöchentlich zu verdienen?
Zuverlässige Personen finden ständige Beschäftigung zu Hause durch Herstellung von Strumpfwaren auf unserem **Schnell-Stricker.** Besondere Vorkenntnisse nicht nötig und Entfernung kein Hindernis. Nähere Angaben durch Prospekte gratis. ö*
F. Göricke & Co. Hamburg 6, Merkurstrasse 26

Zur Beachtung!

MAGGI-Suppen tragen auf der Umhüllung jedes Würfels den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern. Achten Sie gefälligst darauf beim Einkauf, denn andere Würfel stammen nicht von MAGGI.



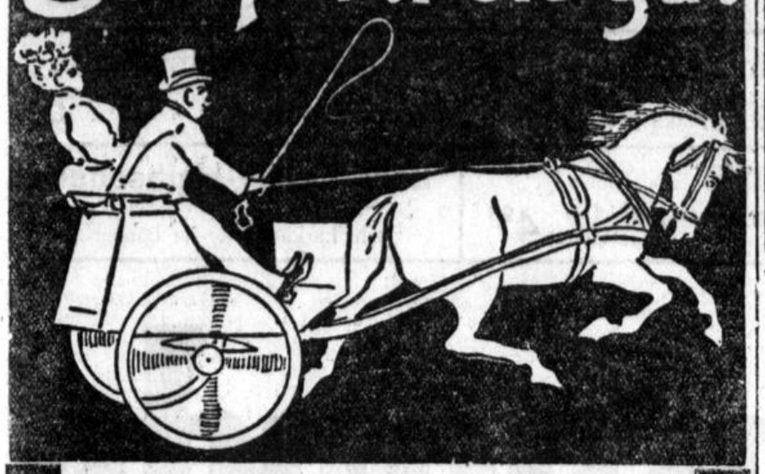
Hochzeitsgeschenke

Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände
in jeder Preislage.
Riesen-Auswahl.
Viele Neuheiten.
Umtausch gern gestattet.

G. Emmrich

Gegenüber der Lambertikirche. | **Fernruf 50.** | **Prinzipalmarkt 45-46.**

Sie fahren gut



wenn Sie Ihren Bedarf in

Anzügen

für Herren u. Knaben

Mk.	**28.00**	Anzahl.	Mk.	**7.00**	Abzahl.	Mk.	**1.00**
„	**36.00**	„	„	**9.00**	„	„	**1.00**
„	**40.00**	„	„	**10.00**	„	„	**1.00**
„	**48.00**	„	„	**12.00**	„	„	**1.00**
„	**55.00**	„	„	**15.00**	„	„	**1.50**
	usw.				usw.		

Grosse Auswahl! Vollkommenster Ersatz für Mass,

ferner:

Damen- und Kinder-Garderobe, Manufakturwaren, Schuhe, Sport- und Kinderwagen usw.

auf Kredit

decken

bei

S. Ittmann Nachf.

Münster i. W., Bogenstrasse 14-15.

Knake

Pianos,

Flügel!

100 Jahre bewährt.

Vornehme Ausstattung.

Solide Preise. :: Unbedingte Garantie.

Probelieferung. :: Reparaturen.

Grosses Lager in billigeren u. gebrauchten Pianos.

Klavierspiel-Apparate

„Phonola".

— Letzte Auszeichnungen. —

1909 Internationale Musikfach-Ausstellung Rotterdam. Goldene Medaille.
1910 Weltausstellung Brüssel. Prix d'honneur.
1911 „ Turin, Prix d'honneur.

Gebrüder Knake A.-G.

Gegr. 1808. **Hofpianofortefabrik.** Gegr. 1808.

— **Münster** in Westf. —

Reservoir
(1½—3 Kbm. Inhalt) gesucht. Offerten mit Preisangabe an **O. Wessendorf, Stadtlohn.**

Ein Geistlicher auf d. Lande nimmt **Knaben** auf zur Erholung oder zur Vorbereitung auf das Gymnasium. Angebote u. **A A 3265** an die Gesch. *

Suche zum 1. 7. 12. 24 000 Mk. von Selbstverleiher auf neuerbaute Besitzung in bester Lage, an 1. Stelle. (i5b **Off. u. A A 376** a. d. Gesch

---

Kaffee-Restaurant
Lindenhof
Inh.: Frau Ww. OTTERPOHL.

Für **Hochzeiten** und andere **Festlichkeiten** bringe ich meine neu instand gesetzten Räumlichkeiten in empfehlende Erinnerung. Mein **Kaffee-Restaurant** mit schönem Restaurationsgarten verbunden, empfehle ich ebenfalls einer freundl. Beachtung.

Musikalien
Musikinstrumente
liefert am billigsten die
M. Kneer'sche Musikalienhandlung.
— Größte Auswahl am Platze. — Auswahlsendungen bereitwilligst

Schlingpflanzen,
50 Stück dunkelblau blühende **Clematis,** starke Pflanzen in Töpfen, die jetzt noch gepflanzt werden können.

100 Schlingrosen,
Crimson Rambler, 1 Jahr im Topf kultiviert, daher noch verpflanzbar, sehr billig.

Hortensien,
große Prachtpflanzen, für Kübel und sonstige Dekorationszwecke, sehr preiswert.

Rasensamen
in bester Qualität. ü2a

H. Newels,
Gärtnerei,
Bergstr. 36. — Telefon 449.

Falzziegel
sow. S.& Hohlziegel, Biberschwanze, Glasziegel, Glasbausteine liefert stets billigst
Wilh. Arndt, Münster i. W.
Spezialgeschäft für Baubedarf.
Telef. 138. Bahnhofstr. 34.

Solide Existenz
flottgehendes Lebensmittel-Spezialgeschäft in einer verkehrsreichen Industriestadt des Münsterlandes ist anderweitig zu übertragen. Auch geeignet für junge Anfänger.
Nur wirklich ernsthafte Reflektanten mit Angabe des verfügbaren Kapitals wollen sich melden. Off. unter K K 3254 an die Geschäftsstelle. a2a

Deutscher Schäferhund,
1½ Jahr, prima Stammbaum, guten Appell, Stubendressur, Apportierer (Ausstellungstier). Preis 120 Mark. *
Förster Klevböcker, ch **Appelhülsen,** Telephon Nr. 14.

Empfehle mich zum Anfertigen v. **Kinderkleidern, Knaben-Anzügen, Blusen, Weißnähen** und Verändern der Garderobe in und außer dem Hause, auch nach auswärts. Postkarte genügt.
Krummertimpen 49-50.

» Für Pferdehaare «
und Metalle zahlt stets
— höchste Preise —
Weinberg, Sonnenstraße 80.

Empfehle:
- Torfstreu -
der Gräfl. v. Landsbergischen Torfstreufabrik, Velen i. W. Garantiert größtes Volumen u. stärkste Aufsaugungsfähigkeit.
Jos. Filbry Ww.
Münster i. W.
— **Telefon 122.** — u*

Marquisen
bewährter **Konstruktion** liefert billigst *
Theod. Ammermann, Albersloherweg.

Forderungen werden kostenfrei beigetrieben. Vergütung nur nach Eingang des Geldes. Off. u. J 3024 an **A. Rolef,** Markt 37. a2b

Die besten
Preise für sämtliche Herren-Garderobe und Schuhe zahlt wie bekannt die Firma *
Sperling,
Jüdefelderstraße Nr. 43.

Trockenes
Tannen- und Gägemehl
fortwährend u. in jed. Mengen abzugeben.
Bernhard, Albersloherweg 41.

Plissee-Brennerei
Elisabeth Weglage,
Frauenstr. 41. (n5b

Unterricht
in allen Gymnasialfächern für alle Klassen erteilt stud. phil. (Lehrer mit 5jähriger Praxis an Volks- und Präparandenschule). Auch gründl. franz. Unterricht und Konversation. Offerten unter **M R 369** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schöner wachsamer **Hund,** mittelgroß, billig zu verkaufen. **Münzstraße Nr. 5.**

?

Cigarren.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe müssen die noch vorrätigen enorm großen Bestände in Cigarren

wegen Räumung des Lokals in wenigen Tagen

geräumt sein.

Sämtliche Cigarren in der Preislage von 5 bis 15 Pfg. sind im **Preise bedeutend** herabgesetzt, zum Teil

40 bis 50 %

unter den früheren Verkaufspreisen.

Beste Gelegenheit zum Einkauf für **Anstalten, Händler, Wirte, Vereine** und **Private.** Versand nach auswärts, Postkolli, Nachnahme.

Einige Preise.

5 Pfg.-Cigarre		100	Stück	Mk.	2.80
6— 7 „	„	100	„	„	3.50
8—10 „	„	100	„	„	4.25
12—15 „	„	entsprechend billig im Preise ermäßigt.			

Total-Ausverkauf

Münster

Salzstraße 59. **Salzstraße 59.**

Nieren- Leber- Leiden

Gicht- und Zuckerkranke sollten einen Versuch mit dem **echten Dr. Allendorff's Wildunger Tee** D. R. P. machen, der sich nachweisl. glänzend bewährt hat. In Paketen zu M. 3.50, M. 2.—, M. 1.— zu haben in **Apotheken,** wo nicht erhältlich, portofrei durch **Dr. Allendorff, Bad Wildungen 80,** der auch Prospekte auf Wunsch gratis zusendet. Nur echt mit dem Namen **Dr. Allendorff!**

Man hüte sich vor wertlosen, nur mit Wildunger Tee bezeichneten Nachahmungen und verlange ausdrücklich **Dr. Allendorff's Wildunger Tee,** hergestellt in Bad Wildungen.

Herr **Dr. med. M. P.** in **L.** schreibt:

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich mit Ihrem Wildunger Tee, nachdem mir andere Tees teilweise versagt haben, gute Erfolge erzielt habe. Bei zwei Damen mit Oedemen — darunter eine mit Diabetes — wandte ich Ihr Präparat mit bestem Erfolg an. Gleichfalls bei einem jungen Phthisiker v. zwanzig Jahren mit allgemeiner Phthisis, Darm- und Nierentuberkulose, sind die Beschwerden und Oedeme nach Gebrauch Ihres Tees zurückgegangen. Ich würde Ihnen dankbar sein, wenn Sie mir weitere Versuchsproben zuschicken würden.

1 Schreibmaschine, a2b sichtbare Schrift, ganz neu,
1 Kopier-Maschine,
wenig gebraucht, umständehalber billig zu verkaufen. Off. unter Nr. 13072 an die Ann.-Exped. **F. Wittbold,** Osnabrück, erb.

Wirt sucht gebr. guterhalten. **größeren Kochherd** zu kaufen. Offerten unter **F F 3250** an die Gesch. *

Friedrich Wilhelm
Preußische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61

Neue Anträge wurden eingereicht in
1901: M. 66 000 000
1903: M. 70 000 000
1905: M. 93 000 000
1907: M. 118 000 000
1909: M. 129 000 000
1911: M. 174 000 000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm.

Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion Dortmund, (Posthof) Hiltropwall 2.

Chicago 1893: 7 Ehrendiplome, 2 Preismedaillen.

Turin 1911: Mitgl. d. intern. Jury.



KIRCHNER & Co., A.-G.
Leipzig-Sellerhausen.
Größte u. renommierteste Spezialfabrik von
Sägemaschinen und Holzbearbeitungs-Maschinen
Über 195000 Maschinen geliefert.
Ingenieur-Bureau und Maschinenlager in **Düsseldorf.**
Elisabethstr. 6.

Brüssel 1910: Hors Concours

Grand Prix: Paris 1900, Lüttich 1905, Mailand 1906.

---

50 Prachtbetten. Unterbett, Oberbett und 2 Kissen, 1½ Schläfer, hochfein rot, dichter Daunenköper mit 17 Pfund Halbdaunen, das Bett 30 M. Dasselbe mit prima Halbdaunen 35 M. Feinst. Daunenbett 40 M. Zweischläfrig kosten dieselben 8 M. mehr. Gar.: Umtausch od. Geld zurück. Preisl. üb. Betten, Federn, Inletts ums. u. frei. Viele Dankschreib. **Joh. Parensen, Westfäl. Bettenfabrik, Brakel, Kr. Höxter No. 200**

FREY'S FRISEUR-Geschäft. | Haar- und Bart-Pflege. Moderne Kopfwäsche. | Sämtliche Toilette-Artikel für Herren u. Damen.

Verspoel 24 (neben Hotel Moormann) Tel. 1775.

Garantie für jedes Stück.

Besichtigung ohne Kaufzwang

Damen-Handtaschen!

Ständige Ausstellung.

Wollen Sie wirkliche, geschmackvolle Neuheiten, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung preiswert kaufen, dann wenden Sie sich am besten an

Spezial-Haus gegr. 1850 Tel. 1102

B. Engelhard,
Sattlerei,
Ludgeristrasse 73.
Eigene Werkstatt.

Garantie für jedes Stück.

Tapeten.

Wegen Abgabe des Ladens zum 15. Mai sollen sämtliche **Tapeten, Borden** ꝛc. zu jedem annehmbaren Preis **verkauft** werden. *

H. Knubel, Hollenbeckerstr. 3.

Westf. Schmuckfedern-Fabrik



Gartenstr. 16. Fernruf 424
am Hörsterplatz
verkauft
garantiert **echte Straußfedern, Pleureusen, Fantasiefedern, Flügel, Reiher, Boas usw.**
außergewöhnlich billig.
Getragene Federn und **Boas** werden gereinigt, gefärbt und frisiert.
Aus alten Federn werden **Pleureusen** gearbeitet.

Gediegene Wohnungs-Einrichtungen
sowie einzelne **Speise-, Schlaf-, Herren-** und vornehme **Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche** liefert in solider, modernster Ausführung unter strengster Diskretion zu Katalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf bequeme **Teilzahlung.** Kataloge werden nicht versandt! Prompte Lieferung innerhalb ganz Deutschland! Erbitten gefl. Mitteilung, wann der unverbindliche Besuch eines unserer Vertreter, welche ständig ganz Deutschland bereisen, behufs Vorlegung von Zeichnungen und Entwürfen erwünscht ist. r2a
Möbel-Versand-Haus **Alfred Sachs & Co.,**
Berlin, Koepenickerstr. 126.

Unübertroffen

nicht nur in Sitz und Verarbeitung, sondern vor allem in der Güte der Stoffe im Vergleiche zu den Preisen sind meine Spezialmarken . . . . . .

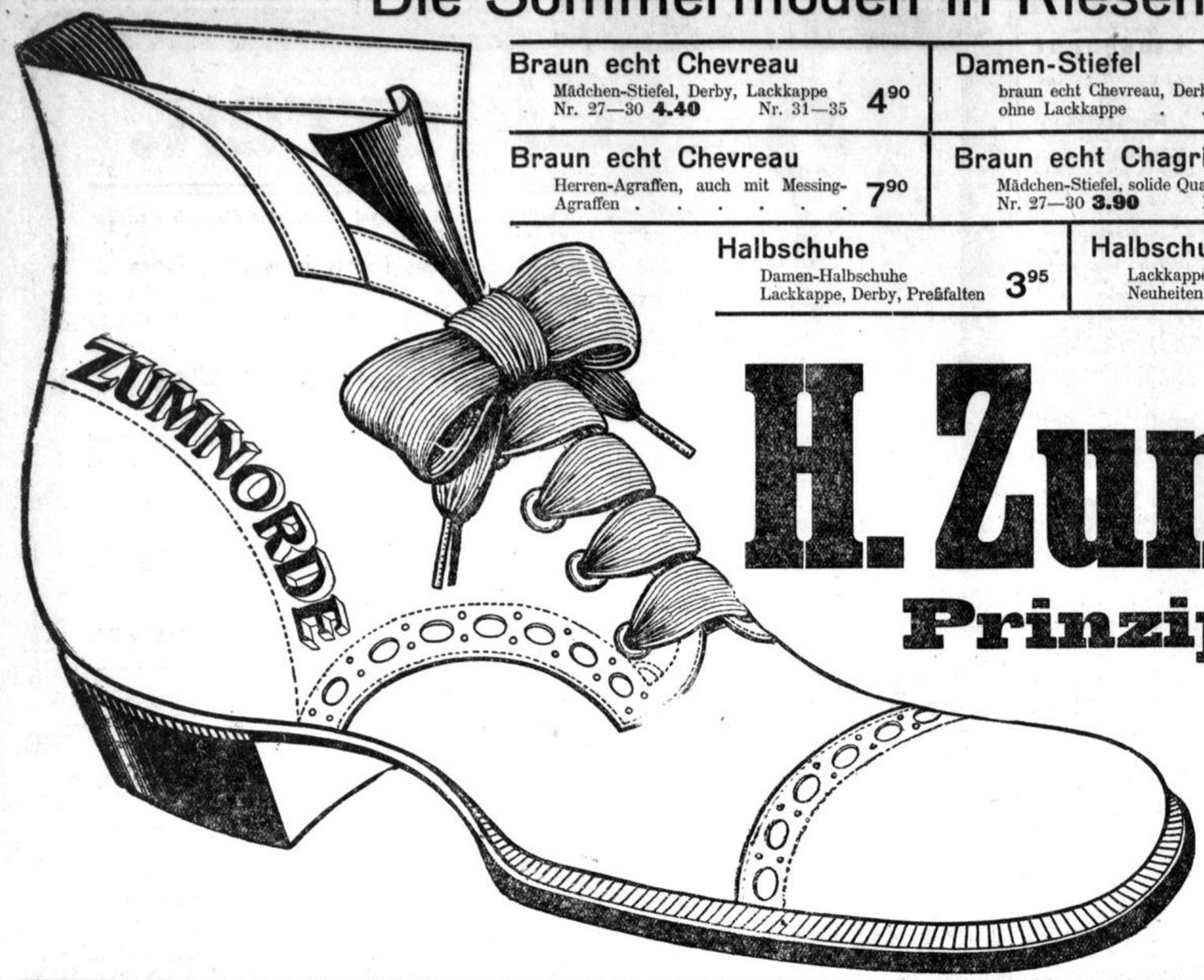
Herren-Strapazier-Anzug Mk. 36.00
Herren-Anzug, elegant, Mk. 50.00

Mitglied der Vereinigung großer Spezial-Geschäfte Deutschlands für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Stegemann Nachf.

Braune Schuhe - Halbschuhe

Die Sommermoden in Riesenauswahl



Braun echt Chevreau
Mädchen-Stiefel, Derby, Lackkappe
Nr. 27—30 **4.40** Nr. 31—35 **4.90**

Damen-Stiefel
braun echt Chevreau, Derby, mit und ohne Lackkappe **5.90**

Braune Kinder-Stiefel
modern, auch mit Lackkappe
Nr. 17—22 **1.00**

Braun echt Chevreau
Herren-Agraffen, auch mit Messing-Agraffen **7.90**

Braun echt Chagrin
Mädchen-Stiefel, solide Qualität,
Nr. 27—30 **3.90** Nr. 31—35 **4.40**

Braune Damen-Halbschuhe
die letzten Modeformen . . . **5.90**

Halbschuhe
Damen-Halbschuhe
Lackkappe, Derby, Preßfalten **3.95**

Halbschuhe
Lackkappe, hochelegant, letzte Neuheiten Paar **4.95**

Lack-Derby-Halbschuhe
echt Lackleder, breite Bänder **5.85**

H. Zumnorde

Prinzipalmarkt.

Sandalen
Leder, mit Sohlen und Absatzflecken
Damengrößen **3.40** **2.50**

Sandalen, Leder, für Kinder

Nr. 23—24	25—26	27—30	31—35
1.35	**1.45**	**1.65**	**1.95**

Sandalen
Segeltuch mit Ledersohle
Nr. 22—29 **0.95** Nr. 31—35 **1.10**



Besonders preiswert
Kinderbettstelle Nr. 312
mit abschlagbarer Seitengalerie
65×125 cm Mk. 15.00
70×140 cm Mk. 16.00
Preisliste kostenfrei.
Joh. Heinr. Jansen,
Alter Fischmarkt 1. a*

Dr. Thompson's Seifenpulver
(Schutzmarke Schwan)
ist billig, bequem, sparsam,
schont die Wäsche

Kopfwaschungen, Haarpflege!!
System und Prinzip einzig und erstklassig.
Frau A. Demtröder, nur 1. Etage, Salzstr. 55, gegenüber Bolandstr.

Eis
liefere ich
ab 15. Mai
täglich vormittags, auch an Sonn- und Feiertagen, die Stange zu zirka 12½ Kilo. Abonnementspreis monatlich bei täglicher Lieferung einer Stange 8 M., bei Lieferung an jedem zweiten Tage 6.00 Mark.
Ständige Abnehmer von Flas chenbier erhalten **Rabatt.**
Reismann
Blumenstraße 6. Telephon 957. f2a



BRENNABOR BRENNABOR
Kinderwagen Klappsportwagen!
Neueste Muster, nur beste Fabrikate in größter Auswahl zu billigsten Preisen. f2b
Paul Berger
Spezialhaus für Korbwaren u. Reiseartikel
Prinzipalmarkt 41.

Ich habe noch ein
eichenes Schlafzimmer
in meinem Laden Hafenstr. 46 abzugeben u. wollen sich Kaufliebhaber heute, Sonntag, von ½12—2½ Uhr dort Hafenstr. Nr. 46 einfinden, wo ich persönlich zu sprechen bin.
Hülshörster, Möbelfabr., Clarholz.

Wer liefert tägl. für Privathaushalt tadellose **Milch** im Kreuzviertel? Schriftl. Meld. u. **C C** 536 an die Gesch. erbeten.

Evang. Trinkerfürsorgestelle
Sprechstunden: Dienstags, 4½—5½ Uhr nachmitt.
Münster, Brüderstr. 20.

Albersloh.
Der Unterricht für **Tanz- u. Anstandslehre** im Lokale des Herrn **Th. Grüter** beginnt am Dienstag, den 21. ds. Mts., abends 7 Uhr. Diejenigen, welche daran teilnehmen wollen, werden freundlichst gebeten, sich zur betr. Stunde einzufinden.
Hochachtend a2a
H. Ternes u. Tochter.

Verein Sachsen.
(Vereinig. Sächs.-Thür. Landsl.)
Am Mittwoch, den 15. Mai cr.:
Geburtstagsfeier
Sr. Maj. des Königs Friedrich August von Sachsen
im **Dortmunder** mit **Damen.**
Beginn pünktl. 9 Uhr.
Der für den **26. Mai** vorgesehene Maigang mit Familie findet am **27. Mai** nach Güthmann statt.
Treffpunkt früh 7 Uhr Festhalle. **Der Vorstand.**

Radfahrer-Verein
„Wanderlust"
Gescher i. W.
Großes
Radrennen
am Sonntag, den 19. Mai.
Programm:
— Nachmittags 3½ Uhr. —
1. **Allgemeines Rennen**
Rennstrecke 46 klm.
Einsatz 3 M. — Einsatz Reugeld.
1. Preis 30 M., 2. Preis 20 M., 3. Preis 10 M.
2. **Vereins-Rennen**
Rennstrecke 23 klm. a2a
Diplom und Ehrenpreis.
Meldungen bis z. 17. Mai.
Der Vorstand.

General-Versammlung
der
Schützengesellschaft Werse-Laar
findet statt am Sonntag, 12. Mai, nachmittags 7 Uhr, beim Herrn **Kinnebrok, Laar.**
Der Vorstand.

Bis Pfingsten
verreist
Sanitätsrat Dr. Plange
Augenarzt. a2a

Kaiserhof.
Jeden Sonntag
Konzert im Wintergarten.
Ausgef. von ersten Kräften der Infanterie-Kapelle.
Ergebenst
O. Försterling.
Bringe meinen Sommergarten in empfehlende Erinnerung.



Freiwillige Feuerwehr Münster.
3. Kompagnie.
Am Montag, den 13. Mai, abends 8 Uhr:
Übung.
Die Hauptleute.

Auf zum
Reichsadler
Inh.: **B. Hagemann.**
Sonntag, den 12. Mai:
Großes
Gastspiel
der überall bekannten u. beliebten **Sterks.** Lustspiel und Variete-Truppe, Urkomische Possen und Schwänke.
Anfang 3½ Uhr
Ende 11½ Uhr.

Ausflugs- u. Konzertlokal
Café-Restaurant
„Zur Schleuse".
Sonntag, den 12. Mai, 3½ bis 7½ Uhr:
Großes Freikonzert
der Stadtkapelle.
— **Eintritt frei.** —

Luftkurhotel Waldfrieden
im Teutoburger Wald
Bahnstation Ibbenbüren Telephon 52.
Vorzügliche Küche, gute Referenzen, civile Preise.
Touristen und Ausflüglern
bestens empfohlen. Wunderbare Spaziergänge und Aussichtspunkte nach den f6a

Dörenther Klippen	1¼ Std.
Mettingen	1¼ „
Rochusberg	1 „
Tecklenburg	2¼ „
Heilgen Meer	2¼ „
Uffler Moor	2¼ „
Gravenhorst usw.	1 „

Sonntagsfahrkarten bis Lengerich und weiter bis Ibbenbüren.

Neu! **Berlin** Neu!
Hotel Rhenania
Fernsprecher: Zentrum 9615 **5 Neue Wilhelmstrasse No. 5** Telegr.-Adr.: Hotel Rhenania
Vorn. Kath. Haus mit feinem privaten Charakter.
— **Trinkgeldablösung** durch festen Prozentsatz. —
Ruhigste und vornehmste Lage von Berlin-Mitte an Unter den Linden u. Bahnhof Friedrichstrasse.
Sitz vieler Reichs- u. Landtags-Abgeordnete.
Moderne Zimmer von 2 Mark an. **Bäder.**
Reichhaltige Frühstückstafel. — Aufmerksame Bedienung
l* Bes.: **Fritz Stewen.**

Café Royal
Servatiiplatz.
„Matinee" von 12 bis 1 Uhr.
Künstler-Konzerte:
ab nachmittags 4½ Uhr u. abends 8½ Uhr.
Erstklassige Konditoreiwaren!
Kaffee in Kännchen.

Extra-Preise! Extra-Preise!
für
Mousseline Kleiderleinen Kleiderstoffe Seide

Serie I
Woll-u. bw. Mousseline
gute Qualitäten, reiche Auswahl hübsche Muster
per Meter **50** Pfg

Hochmoderne Leinen
für Kleider und Kostüme
per Meter **50** Pfg.

ca. 500 m Kleiderstoffe
gute Qualitäten
per Meter **50** Pfg.

Seidenstoffe, Foulards
für Blusen und Kleider
per Meter **50** Pfg.

Serie II
ca. 500 m
Wollmousseline
extra gute Ware
per Meter **1.00**

Kleider-u. Blusenleinen
reeller Wert bis 3.00
per Meter **1.00**

Reinw. Kleiderstoffe
100-110 cm breit, modern
per Meter **1.00**

Grosses Sortiment in **Seidenstoffen**
per Meter **1.00**

Serie III
Das Modernste in Wollmousseline und Waschvoiles
per Meter **1.50**

Doppelbreite Leinen
für Kostüme und Blusenröcke
Wert viel höher
per Meter **1.50**

Kleiderstoffe
reelle gute Ware, bedeutend unter Preis
per Meter **1.50**

Hochmod. Seidenstoffe
per Meter **1.50**

ca. 50 St. halbfertige Leinen- und Batistroben
bedeutend unter Preis.
Reste für Kostüme, Blusen, Röcke zu enorm billigen Preisen.
Seidenreste schwarz und farbig.

August Ostmann Ludgeristraße 1-2.

Statt Karten.
Elisabeth Augustin
Alfons Rötz
- Verlobte. -
Rinkerode Münster i. W.
Mai 1912.